



Die bis zu 6 Meter hohen, 1 Meter tiefen und 30 Meter langen Haushecken sind nicht nur schön anzusehen, sondern erfüllen einen praktischen Zweck. 6 Sie gewähren Schutz vor Wind, Schlagregen und Schnee. Eine Haushecke verbessert außerdem die Wärmebilanz eines Hauses, senkt die Heizkosten, dämpft den Straßenlärm und wirkt als Staubfilter. **Bevor Sie zum Ausgangspunkt** zurückkehren, empfehlen sich noch zwei Abstecher in den typischen alten Bauergärten 7 (ohne Abbildung) am Haus Hauptstraße 114 und durch den geschmackvoll arrangierten Park am Schwanenteich. 8

Das sollten Sie wissen

- Die Nutzung der Wanderwege geschieht auf eigene Gefahr.
- Die Markierung vor Ort ermöglicht es, diesen Wanderweg in beide Richtungen zu begehen.
- Die Wanderung führt streckenweise über naturbelassene Pfade und Wege. Es ist daher ratsam, festes Schuhwerk und der Witterung angemessene Kleidung zu tragen.
- Die Wanderkarte Nr. 3 „Monschauer Land - Rurseeengebiet“ des Eifelvereins bietet Ihnen eine zusätzliche Orientierungsmöglichkeit.
- Aktuelle Informationen zur Schneelage gibt es unter www.monschau.de/touristik/monschau_im_schnee.php
- Frisch geräumte Schneewanderwege können innerhalb kürzester Zeit durch Neuschnee oder Schneeverwehungen unpassierbar werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Genüßliches am Wegesrand

Zum Einkehren während oder nach Ihrer Wanderung empfehlen wir Ihnen unseren Höfener Gastgeber

A Bistro Alte Molkerei Im Nationalpark-Tor Höfen

Sigrid Schmitz
Hauptstr. 72-74
52156 Monschau-Höfen
Tel. 02472-802577-7
Fax: 02472-802577-8
info@alte-molkerei-hoefen.de
www.alte-molkerei-hoefen.de

Restaurant mit 60 Plätzen
Terrasse mit 50 Plätzen
Behindertengerechte Toiletten
Tischreservierungen jederzeit möglich.
Montag Ruhetag

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre die Aussicht auf den Nationalpark Eifel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Falls Sie sich unterwegs über etwas geärgert haben oder Ihnen etwas besonders gut gefallen hat, lassen Sie es uns wissen. Danke!



Kontakt: Monschau Touristik GmbH
Stadtstr. 16
52156 Monschau
Tel. +49(0)24 72-80 48-0
touristik@monschau.de
www.monschau.de



Patentrezept Bewegung
Aktiv vorbeugen mit der BARMER



Werden Sie aktiv und machen Sie mit – für ein längeres, besseres und gesünderes Leben!

Die interessanten Mitmach-Angebote sowie vielfältigen Präventionskurse finden Sie auf der BARMER Homepage www.barmer.de oder erhalten Sie in Ihrer BARMER Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle Aachen
Peterstraße 44 • 52062 Aachen
Tel. 018 500 64-1123 • Fax 018 500 64-1000
aachen@barmer.de

Geschäftsstelle Simmerath
Robert-Koch-Straße 7-13 • 52152 Simmerath
Tel. 018 500 64-63 50 • Fax 018 500 64 -6399
simmerath@barmer.de

Geschäftsstelle Schleiden
Sleidanusstraße 1 • 53937 Schleiden
Tel. 018 500 66-63 00 • Fax 018 500 66-63 49
schleiden@barmer.de

BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse



monschau touristik

Unterwegs in Höfen
Höfener Heckenweg
5,3 km Wanderung

WANDERBARES
MONSCHAU





31 Wegmarkierung P Wanderparkplatz 50° 31.986' Nord | Breite und 6° 15.190' Ost | Länge 🏠 Schutzhütte 🏠 Wanderraststation ❄️ Schneewanderweg 🌄 Eifelsteig 📷 Eifelblicke



Höfener Heckenweg

Unterwegs in Höfen
5,3 km Wanderung | Schneewanderweg

Flur- und Haushecken sind ein typisches Merkmal der Kulturlandschaft des Monschauer Landes. Der Höfener „Heckenweg“ bietet die besten Voraussetzungen, diese einzigartigen Landschaftselemente näher kennenzulernen. Fünf Themenstandorte geben Auskunft über Bedeutung und Pflege der verschiedenen Heckenformen. Darüber hinaus vermittelt der Rundgang einen Eindruck von der Vielfalt der ländlichen und der Schönheit der Natur. Neben dem Hauptweg gibt es eine kürzere, barrierefreie und durchgehend asphaltierte Strecke. Ihr Verlauf ist auf der Infotafel am Wanderparkplatz eingezeichnet.

Als erstes Ziel erreichen Sie das Nationalpark-Tor. **1** (ohne Abbildung) Die mit modernsten Mittel gestaltete Ausstellung widmet sich den Themen „Waldwandel“ und „Talwiesen“. Außerdem finden Sie dort zahlreiche Materialien zum Nationalpark Eifel sowie Freizeit- und Wandertipps für Ihren Aufenthalt in der Stadt Monschau.

Der Gang durch die verkehrsarmen Seitenstraßen ist ein Erlebnis. Das harmonische Nebeneinander von historischer und moderner Bebauung, aufgelockert durch Hofwiesen und umrahmt von Buchenhecken, prägt den Charakter des Dorfes. Für den Liebhaber historischer Fachwerkhäuser ist Höfen ein absolutes Muss. Zum Teil über 300 Jahre alte, mit viel Liebe zum Detail restaurierte und gepflegte Vennhäuser gibt es zu bestaunen. Manche sind noch mit Riet gedeckt. **2**

Von der Schmiedegasse aus sind Sie die nächsten 1,2 Kilometer auf der Trasse des Eifelsteiges unterwegs. Der von Aachen nach Trier führende Premium-Wanderweg zählt zu den 10 „Top-Trails of Germany“.

Nach der Überquerung der Straße „Wiesengrund“ tauchen Sie in das östliche Weideland ein. Sie erleben eine abwechslungsreiche Landschaft mit beeindruckenden Fernsichten. Von Mützenich im Westen mit dem 659 Meter hohen Steling, der höchsten Erhebung des Monschauer Landes, schweift er Blick über Imgenbroich und Eicherscheid im Norden bis zum Rohrener Weideland im Osten.

Ein guter Standort, das „Heckenstudium“ fortzusetzen, ist der „Eifel-Blick“ in der Nähe des südlichen Ortsrandes. Flurhecken verschiedenen Alters und unterschiedlichen Pflegezustandes gibt es von hier aus zu sehen. **3** Früher dienten sie als „lebende Zäune“ und schützten die Feldfrüchte vor hungrigen Kühen und dem rauen Wetter. Die Hecken werden von „Durchwachsern“ überragt, die in regelmäßigen Abständen zur Brennholzgewinnung genutzt werden.

Über Hermesstraße und Hauptstraße erreichen Sie das Naturhaus Seebend des Eifelvereins mit dem Webereimuseum. **4** (ohne Abbildung) Die dortigen Ausstellungen informieren über die Heckenlandschaft, die Narzissenwiesen im Perlenbachtal sowie über das Weberhandwerk in alter Zeit. Die Straße „Im Sief“ ist reich an Impressionen. Der steil ins Perlenbachtal hinabführende Hohlweg zählt ebenso dazu wie ein mit einer Bruchsteinmauer gefasster Dorfbrunnen **5** oder ein prächtiges Kreuz an der Einmündung in die Hauptstraße. Auf dem Rückweg können Sie nochmals prächtige Haushecken, alte Fachwerkhäuser und romantische Winkel wie den „Heckel’s Pad“ (Titelbild) bestaunen.

